



Vorstand:
Dr. Dieter Fleck (Vorsitzender)
Prof. Dr. Wolff Heintschel v. Heinegg
Prof. Dr. Armin A. Steinkamm

Bonn, Mai 2002

An die
Mitglieder und Freunde
der Deutschen Gesellschaft
für Wehrrecht und Humanitäres Völkerrecht

unsere Bonner Tagung *Europäisches Recht und Verteidigung* (25.-26. Oktober 2001) hatte ein sehr erfreuliches Echo. Wesentliche Beiträge wurden bereits veröffentlicht¹ oder werden in Kürze in der Neuen Zeitschrift für Wehrrecht erscheinen². In Anwesenheit von Herrn Helmuth Caspar von Moltke, Norwich, Vermont, konnte erstmals der *Helmuth-James-von-Moltke-Preis* verliehen werden. Die Preisträger sind

- Frau Dr. Birgit Kessler, Kiel, für ihr Buch *Die Durchsetzung der Genfer Abkommen von 1949 in nicht internationalen bewaffneten Konflikten auf der Grundlage ihres gemeinsamen Art. 1* und
- Herr Professor Dr. Peter Hilpold, Innsbruck, für seine Abhandlung *Humanitarian Intervention: Is there a need for legal reappraisal?*

Besondere Würdigung verdienten und erhielten Herr Professor Dr. Georg Nolte für seine Abhandlung *Germany: Ensuring Political Legitimacy for the Use of Military Forces by Requiring Constitutional Accountability*, Herr Dr. Claus Kreß für sein Buch *Vom Nutzen eines deut-*

¹ Michael Saalfeld, Internationaler Terrorismus und Völkerrecht, Europäische Sicherheit 2/2002, S. 40-42.

² Volker Epping, Rechtliche Rahmenbedingungen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union; Thilo Rensmann, Vom Staatsbürger zum Unionsbürger in Uniform. Die Europäische Grundrechtscharta in ihrer Relevanz für eine künftige Europäische Wehrrechtsordnung; Wolfgang Haager, Anwendung des Europarechts im Bereich der Streitkräfte.

schen Völkerstrafgesetzbuchs, Herr Jens Affeld für seine Abhandlung *Seeraub und die seepolizeiliche Rolle der Deutschen Marine* und Herr Major Dr. Ingmar Soll für sein Buch *Die Meinungsäußerungsfreiheit in den Streitkräften – Ein Rechtsvergleich zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich*.

Parallel zu laufenden Einsatzaufgaben im Rahmen der Operation *Enduring Freedom*, die alle Beteiligten in den letzten Monaten stark in Anspruch genommen haben, konnte die Vorbereitung der diesjährigen Tagung *Wehrrecht vor neuen Herausforderungen* vorangetrieben werden, die vom 10.-11. Oktober in München stattfinden wird. Als Anlage 1 überreiche ich Ihnen das Tagungsprogramm. Auch weitere Interessenten, die Sie benennen möchten, werde ich gern einladen. Bitte senden Sie das als Anlage 2 beigefügte Anmeldeformular rechtzeitig ausgefüllt an Herrn Professor Dr. Steinkamm.

Dank der persönlichen Initiative unseres Kollegen Lothar Speckmann können aktuelle Wehrrechtinformationen, die auch Hinweise auf die Aktivitäten unserer Gesellschaft enthalten, jetzt auf seiner Webseite

<http://www.deutsches-wehrrecht.de>

abgerufen werden. Dies wird die Kommunikation fördern und manche Recherchen erleichtern.

Der XVI. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Wehrrecht und Kriegsvölkerrecht wird vom 1.-6. April 2003 in Rom stattfinden. Für das Rahmenthema *Die Vereinbarkeit innerstaatlicher Rechtssysteme mit dem Statut des Ständigen Internationalen Strafgerichtshofs* konnten Colonel Charles Garraway, London, und Herr Jan Kleffner, z. Zt. Universität Amsterdam, als Generalberichterstatter gewonnen werden. Der deutsche Landesbericht wird von Herrn Dr. Michael Saalfeld vorbereitet. Zu den Themen der vier Kommissionen zählen *The Role of the Defence at International Tribunals*, *Urban Warfare or Fighting in Populated Areas*, *Non-lethal Weapons* und *Criminological Aspects of International Tribunals*. Die Vorbereitungsarbeiten werden Mitte Dezember 2002 auf einer Vorstandssitzung der Internationalen Gesellschaft in Dresden abgeschlossen.

Als Anlage 3 füge ich nochmals die bereits veröffentlichte Ausschreibung des *Helmuth-James-von-Moltke-Preises 2003* bei. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum Ende dieses Jahres. Ich bin sicher, dass auch diese Runde wieder einen signifikanten rechtlichen Beitrag zur Förderung sicherheitspolitischer Überlegungen leisten wird.

Auch angesichts eines erfreulich hohen und aktiven Mitgliederstandes steht unsere Gesellschaft neuen Interessenten offen. Hierfür finden Sie als Anlage 4 ein Anmeldeformblatt. Bitte vergessen Sie auch nicht, uns über Änderungen Ihrer Anschrift sowie auch Ihrer Kontonummer zu unterrichten. Sie erleichtern uns damit die Sekretariatsarbeit.

Referenten und Moderatoren:

Staatssekretär Klaus Biederbick, Bundesministerium der Verteidigung

Ministerialdirektor a. D. Dr. Klaus Dau, Bonn
Ministerialrat Dr. Dieter Fleck, Leiter des Referats für internationale Verteidigungsangelegenheiten im Bundesministerium der Verteidigung, Vorsitzender der Gesellschaft

Regierungsdirektor Dr. Christof Gramm, Leiter des Referats für Rechtsfragen der Privatisierung im Bundesministerium der Verteidigung

Drs. Gert-Jan van Hegelsom, Rechtsberater des Militärstabs der Europäischen Union, Brüssel

Professor Dr. Wolff Heintschel v. Heinegg, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder, stv. Vorsitzender der Gesellschaft

Professor Dr. Georg Nolte, Institut für Völkerrecht der Universität Göttingen

Professor Dr. Armin A. Steinkamm, Vorstand des Instituts für Internationale Politik, Sicherheitspolitik, Wehrrecht und Völkerrecht, Universität der Bundeswehr München, stv. Vorsitzender des Beirats für Fragen der Inneren Führung beim Bundesministerium der Verteidigung, stv. Vorsitzender der Gesellschaft

Prof. Dr. Joachim Wieland, Institut für Öffentliches Recht, Universität Frankfurt/Main

Oberstarzt Dr. Peter-Klaus Witkowski, Kommandeur der Sanitätsakademie der Bundeswehr

Die Tagung wird von der Karl-Theodor-Molinari-Stiftung, Bildungswerk des Deutschen Bundeswehr-Verbandes, unterstützt

Die Tagung findet im Auditorium Maximum der Sanitätsakademie der Bundeswehr, Neuherbergstr. 11, 80937 München, Gebäude 02. Eingang B, statt.

Das *Tagungsbüro* im

Gebäude 02, Eingang 2, Raum 13,

☎ 089 3168 3178

ist ab Donnerstag, 10. Oktober 2002, 11 h besetzt.

Anmeldung bis 25. September 2002 auf beiliegendem Vordruck erbeten.

Unterkunft in der Sanitätsakademie kann bei rechtzeitiger Anmeldung bereitgestellt werden.

Wegbeschreibung:

von München Hbf: U-Bahn (U 2) Richtung Feldmoching bis Haltestelle Dülferstraße. Dort wird am 10. Oktober von 11:00 bis 13:30 h ein Pendelbus zur Sanitätsakademie eingesetzt.

Es verkehrt außerdem der Linienbus 84 Richtung Kieferngarten bis zu Haltestelle Rose-Pichler-Weg

Deutsche Gesellschaft für Wehrrecht und Humanitäres Völkerrecht



Wehrrecht vor neuen Herausforderungen

Münchener Tagung
10.-11. Oktober 2002

in Zusammenarbeit mit dem Institut für Internationale Politik, Sicherheitspolitik, Wehrrecht und Völkerrecht der Universität der Bundeswehr München

Die fortschreitende europäische Integration, gewandelte gesellschaftliche Überzeugungen, vor allem aber die Erfahrung multinationaler Auslandseinsätze haben die Anwendung des Wehrrechts und seine Weiterentwicklung vor neue Herausforderungen gestellt. Sie sind verknüpft mit neuen **europarechtlichen Regelungen**, mit der fortschreitenden Bewertung **verfassungsrechtlicher Rahmenbedingungen** der Mitgliedstaaten und mit der laufenden öffentlichen Diskussion **gesellschaftlicher Streitfragen**.

Wehrrechtliche Fragestellungen erfassen sehr unterschiedliche Regelungsbereiche, die sich auf Aspekte der äußeren Sicherheit auswirken, in konkrete Rechte und Pflichten der Bürger eingreifen und das Zusammenwirken der Streitkräfte mit unterschiedlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens beeinflussen. Alle drei Gesichtspunkte verdienen und erfordern eine breite öffentliche Diskussion.

In Zusammenarbeit mit der Universität der Bundeswehr München lädt die Deutsche Gesellschaft für Wehrrecht und Humanitäres Völkerrecht Mitglieder und Freunde aus dem In- und Ausland zu einer Bestandsaufnahme und kritischen Bewertung ein.

Donnerstag, 10. Oktober 2002

bis 13.45 h: Ankunft und Eintragung im Tagungsbüro

14.00 h: **Begrüßung und Einführung**
Oberstarzt Dr. Peter-Klaus Witkowski
Dr. Dieter Fleck

14.15 h: **Die Relevanz des EU-Rechts für Betrieb und Organisation der Streitkräfte, die Rechtstellung europäischer Stäbe und Verbände und Rules of Engagement bei gemeinsamen Einsätzen**
Drs. Gert-Jan van Hegelsom, Brüssel

15.00 h: Aussprache

15.45 - 16.15 h: Pause

16.15 h: **Europäische Wehrrechtssysteme als Ausgangspunkte für europäische Streitkräftestrukturen**
Prof. Dr. Georg Nolte, Göttingen

17.00 h: Aussprache

17.45 h: **Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen für die Organisation, Planung und Durchführung von Einsätzen der Bundeswehr**
Dr. Klaus Dau, Bonn

20.00 h: Empfang/ gemeinsames Abendessen

Freitag, 11. Oktober 2002

9.00 h: **Wechselwirkungen gesellschaftlicher Entwicklungen und des Wehrrechts auf Innere Führung, Wehrpflicht, Waffendienst von Frauen und Schutz von Minderheiten**
Prof. Dr. Armin A. Steinkamm, München

9.45 h: Aussprache

10.30 - 11.00 h: Pause

11.00 h: Podiumsdiskussion
Bundeswehr und Privatisierung: Zielvorstellungen, verfassungsrechtlicher Rahmen, Regelungsbedarf
Staatssekretär Klaus Biederbick,
Prof. Dr. Joachim Wieland, Frankfurt/M
Regierungsdirektor Dr. Christof Gramm

12.00 h: Aussprache

13.00 h: **Schlusswort**
Dr. Dieter Fleck

Bitte in Blockschrift ausfüllen; nicht Zutreffendes streichen,
rechtzeitig bis 15. September 2002 absenden an:



Deutsche Gesellschaft für
Wehrrecht und Humanitäres Völkerrecht e.V.
z. H. Herrn Prof. Dr. Armin A. Steinkamm
Universität der Bundeswehr München
85577 Neubiberg

Fax 089 6004 4236

Münchener Tagung

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme an der Münchener Tagung vom 10.-11.10.2002 an.

Den Tagungsbeitrag von €20,- (Studenten und Begleitpersonen sind frei) werde ich im
Tagungsbüro bar einzahlen.

Ich werde am Donnerstag, 10. Oktober 2002 am gemeinsamen Abendessen (<i>à la carte</i>) teilnehmen: Ja/Nein

Name, Vorname:

Beruf, ggfs. Amts-, Dienstbezeichnung:

Dienstanschrift: Straße, PLZ, Ort:

Telefon

Fax

Privatanschrift: Straße, PLZ, Wohnort:

Telefon

Fax

Begleitung Name	
Teilnahme am gemeinsamen Abendessen 10. Oktober 2002	Ja/Nein

Ich bitte/wir bitten um Reservierung eines Zimmers im Wohnheim der Sanitätsakademie
vom . bis . Oktober 2002.

Ort, Datum:

Unterschrift

Deutsche Gesellschaft für Wehrrecht und Humanitäres Völkerrecht e.V.



Vorstand:
Dr. Dieter Fleck (Vorsitzender)
Prof. Dr. Wolff Heintschel v. Heinegg
Prof. Dr. Armin A. Steinkamm

Bonn, 25. Oktober 2001

Die Deutsche Gesellschaft für Wehrrecht und humanitäres Völkerrecht
stiftet im Jahre 2003 den mit 2000 €dotierten

Helmuth-James-von-Moltke-Preis

für rechtliche Abhandlungen auf den Gebieten der Sicherheitspolitik.

Das Preisrichterkollegium besteht aus

- Professor Dr. *Horst Fischer*, Ruhr-Universität Bochum und Rijksuniversiteit Leiden,
- Ministerialrat Dr. *Dieter Fleck*, Bundesministerium der Verteidigung,
- *Matthias Hoffmann*, Lektor, Verlag C.H. Beck, München,
- Professor Dr. *Stefan Oeter*, Universität Hamburg, und
- Professor Dr. *Christian Tomuschat*, Humboldt-Universität zu Berlin

Manuskripte, die nach dem 1. Januar 2001 abgeschlossen sein sollen, werden in 5-facher Ausfertigung bis 31. Dezember 2002 erbeten an

Dr. Dieter Fleck

Postfach 1328, R II 4

53003 Bonn



Deutsche Gesellschaft für
Wehrrecht und Humanitäres Völkerrecht e.V.
z. H. Herrn Dr. Dieter Fleck
Postfach 13 28, R II 4

53003 Bonn

AUFNAHMEANTRAG

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme in die Deutsche Gesellschaft für Wehrrecht und Humanitäres Völkerrecht:

Name, Vorname

Dienstanschrift: Straße, PLZ, Ort

Telefon

Fax

Email:

Privatanschrift: Straße, PLZ, Wohnort

Telefon

Fax

Geburtsdatum

Beruf, ggfs. Amts-, Dienstbezeichnung

Gleichzeitig bestelle ich die Zeitschrift *REVUE DE DROIT MILITAIRE ET DE DROIT DE LA GUERRE* zum Sonderpreis für Mitglieder.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte auf der Rückseite Einzugsermächtigung ausfüllen.

Name, Vorname

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Deutsche Gesellschaft für Wehrrecht und Humanitäres
Völkerrecht e.V.

Mitgliedsbeiträge¹

Bezugskosten für die *Revue de Droit Militaire et de Droit de la Guerre*²
einzuziehen.

Meine Bankverbindung

Konto-Nr.

Bank/Sparkasse

Bankleitzahl

Name des Kontoinhabers

Unterschrift

¹ derzeit €20,-.

² derzeit €25,-. Bitte nur ankreuzen, wenn Abonnement gewünscht wird.